

## St. Aydiel

8. Juni 6. Chor

Er ist der Engel der gefährdeten Arbeiter. Er ist ein Stiller Fürst und daher Schutzengel der heiligen Kirche. Groß steht er heute am Fuß des Thrones Gottes. Er hat kein wallendes, fürstliches Gewand: An einem Riemen fällt ihm ein Tuch über die Hüften, und die ganze Gestalt ist hager, als würde er selbst mit seinen Arbeitern von der Glut der Sonne ausgedörrt und braungebrannt sein, stehend in Glut und Eis, Sonne und Regen, unter der Erde und auf der Erde.

Zwei erschreckend große und glühende Flügel wachsen ihm aus den Schultern, und da, wo sie ansitzen, steckt links und rechts ein Schwertgriff. Es sind - als würde dieser Engel seinen Namen „Stiller Fürst“ zu Unrecht tragen - Flügel des Kampfes, und der Kampf beginnt bei den Flügeln, dem Zeichen der Hilfe Gottes für diese Arbeiter. Es sind gewaltige Flügel. Man könnte sie Flügel der Gegensätzlichkeit nennen, denn jede Schwinge ist Gegensätzlichkeit, trägt Licht und Dunkel, Torheit des Kreuzes und Weisheit des Kreuzes, Ohnmacht des Brotes und Macht des Brotes, Hilfe Gottes und Forderung Gottes, die rechte Hand Gottes: „Komme!“ und die linke Hand Gottes: „Weiche!“

Es ist so, als stünde der Arbeiter im Brennpunkt aller Göttlichen und geschöpflichen Gegensätzlichkeit und allen Kampfes für und gegen Gott. Darum steht auch der Engel mitten unter seinen Schützlingen. Von den Thronen der Schöpfung, welche die Throne der Göttlichen Gegensätzlichkeit sind, holt er sich die Ströme des Lebens herab für seine Schützlinge, und er ruft Maria und alle Engel, er ruft die heilige Kirche in ununterbrochenem Zeichen zu Hilfe.

Der Arbeiter ist der Angriffspunkt der höllischen Feindmächte, der Arbeiter ist das Bethlehem, in welchem unser Herr immer wieder „Fleisch werden“ will. Der Arbeiter ist der Geringste, und doch zugleich der Stärkste; er bedarf wirklich der größten Engelflügel, den Feind von innen und außen abzuwehren und den Weg für die Gnade frei zu machen. Die Heiligen unserer Tage werden aus diesem Boden herauswachsen, denn der Erzfeind will aus dem Arbeiter Masse machen; Gott aber formt in dem ringenden Arbeiter die Persönlichkeit.

**Gebet:** Herr und Gott! Stelle Deine Engel und Schutzengel, Deine Gewalten und himmlischen Mächte um diesen Brennpunkt im Kampf um das Reich Gottes, damit auch dort Dein Kreuz als Siegeszeichen in der Mitte stehe. Amen.

+ + +